

## Medienmitteilung

### **Neue Whitepaper von Swisslog: Die Herausforderungen der Energieeffizienz und kleinen Bestellmengen bewältigen**

**Buchs/Aarau, 31. Juli 2017 – Energieeffizienz und die Auftragserfüllung bei kleinen Bestellmengen sind zwei grosse Herausforderungen, mit denen moderne Logistikbetriebe heute konfrontiert sind. Lösungsansätze im Umfeld von Industrie 4.0 zeigt Swisslog in zwei neuen Whitepapers auf.**

Die beiden Whitepaper mit den Titeln „Goods-to-Person Solutions: Solving the Challenges of Small Order Fulfillment“ und „Energy Efficiency in Automated Distribution Facilities“ bieten Experten detaillierte Einsichten in die Welt der roboter- und datenbasierten Intralogistiklösungen. Der Wandel von großen, starren Systemen hin zu modularen, flexiblen und softwaregestützten Lösungen ist [eine wichtige Entwicklung im Zeitalter von Industrie 4.0](#).

#### **Vereinte Kraft von Mensch und Maschine**

Das erste Whitepaper geht auf [die Herausforderungen bei der Auftragsabwicklung auf dem sich rasch ändernden E-Commerce-Markt](#) ein. Der Bericht kommt zum Schluss, dass ein Omnichannel- oder dediziertes E-Commerce-Fulfillment-Center, das eine straffe, hocheffiziente und automatisierte Ware-zu-Person-Lösung nutzt, im Vergleich zu Logistikzentren mit herkömmlichen manuellen Kommissioniermethoden eine Verdopplung oder gar Verdreifachung der Kommissionierungsaktivitäten erreichen könnte.

Das Whitepaper bietet einen umfangreichen Einblick in die Optionen für Verteilzentren, welche kleine Bestellmengen verarbeiten müssen. Ein Ansatz sind Lösungen wie AutoPiQ von Swisslog, wo Mensch und Maschine in der Kommissionierung direkt zusammenarbeiten. Bei der Vernetzung mit automatisierten Ware-zu-Person-Lagersystemen wie CycloneCarrier, AutoStore oder CarryPick [kann AutoPiQ Kommissionierer unterstützen](#), damit sie sich auf Aufgaben konzentrieren können, die Mehrwert schaffen.

„Führungskräfte in der Logistik sind inzwischen viel offener gegenüber automatisierter Ware-zu-Person-Lösungen“, erklärt Jeff Ross, Vice President Implementation für E-Commerce/Retail, Swisslog WDS Americas. „In den letzten fünf Jahren hat sich die Technologie extrem weiterentwickelt. Die Systeme können die erforderliche Produktivität und Performance liefern.“

### **Verschiedene Optionen für energieeffiziente Automation**

Automation hat Unternehmen auf der ganzen Welt viele Vorteile gebracht. Trotzdem gibt es an manchen Stellen Bedenken aufgrund der höheren Energieanforderungen solcher Systemen. Das zweite Whitepaper geht auf diese Thematik ein und zeigt auf, wie Unternehmen von der Automation profitieren und trotzdem energieeffizient bleiben können.

So sind Kühllager beispielsweise einer der größten Energiefresser, wobei die Energie nach den reinen Arbeitskosten der zweitgrößte Kostenfaktor ist. Laut Swisslog können Ware-zu-Person-Lösungen Energie aus dem Abbremsen und Heben der dabei eingesetzten Maschinen wie Shuttles oder Kräne nutzen. In Verbindung mit Technologien zur Energieteilung lässt sich damit der Energieverbrauch um bis zu 20 Prozent reduzieren.

Die effizientesten Shuttle- und Robotersysteme sind so konzipiert, dass sie das Carrier-Gewicht reduzieren und das Verhältnis zwischen Eigengewicht und Nutzlast optimieren, um den Energiebedarf zu senken. Da diese Systeme eine hohe Lagerdichte aufweisen, sind sie ideal geeignet, um die Kühlenergiekosten zu senken, die damit deutlich niedriger liegen als bei manueller Kommissionierung kleiner Bestellmengen in herkömmlichen Kühllagern.

Die Platzierung von Energieüberwachungsgeräten in allen Materialflusstechnologien ermöglicht Logistikexperten, den Energieverbrauch im gesamten Verteilzentrum in Echtzeit zu messen, zu visualisieren und zu verfolgen. „Dadurch ergibt sich ein völlig neues Maß an Transparenz in unseren Energieverbrauch und die Verteilsysteme können höchst energieeffizient arbeiten“, sagt Samuel Schaerer, Controls Development Manager im Technology Center der Swisslog Division Warehouse & Distribution Solutions.

### **Lösungsideen und Hintergrundwissen in den kostenlosen Swisslog Whitepaper**

Als globaler Anbieter von roboter- und datenbasierter Intralogistiklösungen versteht Swisslog die logistischen Herausforderungen, mit denen Unternehmen weltweit konfrontiert sind. Durch regelmäßige Publikation kostenloser Whitepaper, die unter [www.swisslog.com/whitepapers](http://www.swisslog.com/whitepapers)

auf Englisch heruntergeladen werden können, stellt Swisslog branchenspezifische Einsichten und Ratschläge bereit.

Whitepaper herunterladen: [„Goods-to-Person Solutions: Solving the Challenges of Small Order Fulfillment“](#)

Whitepaper herunterladen: [„Energy Efficiency in Automated Distribution Facilities“](#)

Der Swisslog-Blog informiert über die Zukunft der Robotik und datengestützten Intralogistik in einem von Industrie 4.0, Big Data und Digitalisierung geprägten Umfeld.

<http://www.swisslog.com/Home/Corporate/Blog>

#### **Kontakt**

Swisslog AG

Gabriel Meier

Tel.: +41 62 837 44 65

E-Mail: [gabriel.meier@swisslog.com](mailto:gabriel.meier@swisslog.com)

#### **Über Swisslog**

Swisslog realisiert führende Automatisierungskonzepte für zukunftsorientierte Gesundheitseinrichtungen, Lager und Verteilzentren. Wir bieten integrierte Lösungen aus einer Hand – von der Planung und Konzeption über die Realisierung bis zum Service über die gesamte Lebensdauer unserer Lösungen. Hinter dem Erfolg des Unternehmens stehen weltweit 2.500 Mitarbeitende sowie Kunden in über fünfzig Ländern.

[www.swisslog.com](http://www.swisslog.com)

Swisslog ist Teil des KUKA-Konzerns, einem führenden globalen Anbieter intelligenter Automatisierungslösungen.

[www.kuka.com](http://www.kuka.com)